

Pressemitteilung

Schnelle Hilfe mit Konten für Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine

Rheinhausen Sparkasse ist vorbereitet auf Kontoeröffnungen

Worms und Mainz, 17. März 2022

An vielen Orten in Deutschland sind inzwischen Menschen aus der Ukraine angekommen, die vor dem Krieg geflohen sind. Nach der Erstversorgung mit dem Notwendigsten brauchen die Kriegsgeflüchteten auch ein Konto für den Zahlungsverkehr, damit zum Beispiel soziale Hilfen ausgezahlt werden können.

Die Rheinhausen Sparkasse ist darauf vorbereitet, dabei schnell helfen zu können. Und es gibt bereits die ersten Anfragen zu Kontoeröffnungen für Kriegsgeflüchtete. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Marcus Walden dazu: „Mit dem Krieg in der Ukraine ist ein geschichtliches Kapitel in Europa aufgeschlagen, das es seit dem zweiten Weltkrieg zum Glück bisher nie gegeben hat. Eine der Folgen ist die Flucht der Menschen aus dem Kriegsgebiet. Als Rheinhausen Sparkasse werden wir unseren gesellschaftlichen Beitrag dazu leisten, diesen Menschen in höchster Not zu helfen. Die Eröffnung von Konten werden wir daher im Rahmen des Machbaren so einfach wie möglich machen. Darüber hinaus werden wir diese Zahlungsverkehrskonten auf jeden Fall für ein Jahr kostenfrei führen.“

Mit dem Krieg in der Ukraine und den Sanktionen gegen Russland und Belarus ergeben sich für Kreditinstitute auch für den Bereich Kontoführung und Zahlungsverkehr viele Herausforderungen. Betroffen sind neben der Geldversorgung ukrainischer Kriegsgeflüchteter in Deutschland vor allem die gesetzlichen Regelungen zu Sanktionen, die Auswirkungen auf den

Zahlungsverkehr mit Russland bzw. der Ukraine sowie spezielle Fragen zum Kartengeschäft und zur Kontoführung.

Das bundesweite Kundenportal der Marke Sparkasse hat zum Thema Ukraine-Krieg auf sparkasse.de eine Überblickseite mit den wichtigsten Fragen und Antworten zu den Themen Geld, Wertpapieranlagen und Zahlungsverkehr zusammengestellt. Darunter auch Informationen in ukrainischer Sprache. Die Seite wird laufend aktualisiert. Sie umfasst Fakten, die direkt mit dem Ukraine-Krieg zu tun haben (z.B. zum SWIFT-Ausschluss Russlands), ordnet aber auch Themen ein, die derzeit stark in den sozialen Medien laufen, z.B. die steigenden Energiepreise, wie man Fake-News erkennt oder wie Kryptowährungen auf den Krieg reagieren. Auch Spendenkonten sind hier zu finden. Die Rheinessen Sparkasse wird diese Informationen auf ihren Social Media Kanälen ebenfalls zur Verfügung stellen.

Ansprechpartner für die Presse:

Volker Rathay

Pressesprecher Rheinessen Sparkasse

Telefon: 06241 851 9229

E-Mail: volker.rathay@rheinessen-sparkasse.de